



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

## In der 7. Klasse zum ersten Mal in Zürich

Heiri Boller erzählt aus seiner Üessiker Kindheit in den 40er- und 50er-Jahren

**Spannend ist es, wenn ältere Leute aus der Gemeinde von früher erzählen. Man erfährt viel über die damaligen Lebensumstände und realisiert, wie viel sich seither verändert hat.**

Julia Antoniou

Viele Schulkinder nehmen heute nicht einmal mehr den Schulweg unter die Füsse, sondern werden von den Eltern bequem vor dem Schulareal abgeladen. Das wäre Ende der 40er-Jahre/Anfang der 50er-Jahre, als Heiri Boller Schulkind war, unvorstellbar gewesen. Ebenso wie der Schulbus, der die Üessiker Kinder heute nach Maur fährt.

### Ein langer Schulweg war kein Thema

«Früher machte man alles zu Fuss», erzählt der pensionierte Magaziner Heiri Boller. Er wohnt eine Haustüre weg von seinem Elternhaus an der Relikonstrasse 110 und hat nie ausserhalb seines Dorfes gelebt. Als der heute 72-Jährige die Schulbank drückte, machte sich niemand Gedanken über die Länge eines Schulweges. Die Unterstufe war damals in Maur und die Mittelstufe in Üessikon – und man ging zu Fuss zur Schule, egal wie lange der Weg war. «Früher gab es einfach nichts anderes», pflichtet auch seine Ehefrau Elsi Boller bei. Kindervelos gab es damals noch keine, und wenn es welche gegeben hätte, hätte man sie sich nicht leisten können. «Wir waren sieben Kinder und hatten ein Damenvelo – das gehörte der Mutter», erinnert sich Heiri Boller. Auf diesem Velo lernten all seine älteren Geschwister Fahrrad fahren und schliesslich auch er als Jüngster. Selbst die Mutter lernte es noch, nachdem es ihre Kinder vorgemacht hatten!

### Kinder mussten mit anpacken

In einer Stube in Bollers Vaterhaus war damals der Volgladen untergebracht. Die Eltern betrieben ihn neben dem landwirtschaftlichen Anwesen, auf dem auch die Kinder tüchtig mithalfen: beim Heuen, Emden, Obst-, Kartoffeln- und Nüsseauflesen, Viehhüten und Melken. Die Mädchen halfen zudem im Haushalt mit, etwa beim Abwaschen oder Wäschewaschen, ergänzt Elsi Boller. Sie kann sich noch gut erinnern, dass man die Wäsche

früher draussen im Waschlafen sott, nachdem man diesen eingefeuert hatte. Blieb Zeit zum Spielen, trafen sich die Kinder aus der Nachbarschaft – Gross und Klein – zum «Schittliverbannis» oder «Verstekis». Im Winter ging man zusammen schlitteln. Von heutigen Freizeitaktivitäten wie Judo, Eiskunstenlaufen oder gar Golf träumte man nicht einmal. Dafür spielten die Nachbarskinder unterschiedlichen Alters zusammen. «Das war schön», findet das Ehepaar Boller einhellig.

### Telefonate ausrichten für 20 Rappen

In Heiri Bollers Elternhaus, wo jetzt dessen Bruder Hans lebt, war auch die einzige so genannte Telefonsprechanlage im Ort. Mit dem Telefonanschluss war die Verpflichtung verbunden, Telefonate auszurichten und den Leuten, die das Telefon benutzen wollten, Einlass ins Telefonzimmer im oberen Stock zu gewähren. «Wir mussten jeweils die Zeit stoppen; drei Minuten in der Gemeinde kosteten 20 Rappen», erklärt Heiri Boller und fügt an, dass das Ausrichten der Telefonanrufe bis in die Liegenschaft Bachlen oberhalb von Üessikon wiederum Sache der Boller-Kinder gewesen sei. Etwa wenn der Metzger aus Uster anrief, ein Bauer aus der Nachbarschaft solle ihm eine Kuh zum Schlachten bringen. Immerhin durften die Kinder die Ausrichtgebühr von 20 Rappen als Sackgeld behalten.

### Notgeschlachtetes Fleisch verteilen

Auch wenn Fleisch aus einer Not Schlachtung unter den Bauern verteilt werden musste, war es Aufgabe der Boller-Kinder, diese Nachricht auf den umliegenden Höfen auszurichten. Gemäss Viehversicherung waren die Bauern nämlich verpflichtet, das Fleisch einer Kuh, die zum Beispiel aufgrund von Fieber oder eines Unfalls notgeschlachtet werden musste, zu einem Preis von etwa dreieinhalb Franken pro Pfund zu übernehmen. «Oft mussten wir Buben das Fleisch, das jeweils beim alten Wäschehaus, beim heutigen Wohnhaus von Walter und Elsbeth Keller-Burkhardt, verschnitten und ausgewogen wurde, im Rucksack vertragen. Wenns gut ging, bekam man ein Sackgeld», berichtet Heiri Boller.



Dieses Bild aus dem Jahr 1932 zeigt Jakob und Lina Boller mit ihrer Kinderschar (ohne den jüngsten Sohn Heiri Boller, Jg. 1935). Die Strasse war noch ungeteert. In der Stube rechts befand sich der Volgladen. Ein kleines Schild «Telefon» (links an der Hauswand) macht auf die Telefonsprechanlage im Haus aufmerksam. (Foto: zvg.)

### Chilbibatzen aus dem Mäusefang

Sackgeld – das musste man sich seinerzeit noch verdienen. Etwa, wenn man an den Ustermer Märt wollte – selbstverständlich ebenfalls zu Fuss. Um zu Chilbigeld zu kommen, seien sie jeweils am Vortag bei Nachbar Heiri Zollinger auf Mäusefang gegangen – zu zehn Rappen pro Maus, schmunzelt Heiri Boller. In diesen Tagen sei der Ustermer Märt ein Höhepunkt im Jahr gewesen, auf den alle hingefiebert hätten. Generell sei man mehr nach Uster ausgerichtet gewesen. Nach Zürich ist Heiri Boller zum ersten Mal in der siebten Klasse gekommen. Zu einer Aufführung von «Wilhelm Tell» im Schauspielhaus. Um in die Stadt zu gelangen, marschierten die Schüler zu Fuss auf die Forch und fuhren von dort mit dem Forchbähnli Richtung Zürich.

Religion und Kultur.....Seite 3

Der Schulunterricht in Religion wandelt und öffnet sich.

## Muermelis Meinung



### Ein Mann ein Herd

Mann lässt derzeit ja gar nichts anbrennen. Wo er früher mit seinen Kumpels in der Kronenhalle zechte und die Frau zu Hause schmoren liess, ist es heuer die Ente à l'orange, der solches widerfährt. Kochen ist trendy, ein Mann am Herd sexy, und das hat inzwischen auch die Kochzeitschriftenindustrie erfasst. Nachdem jahrtausendlang die Frau mehr oder weniger lustlos, weil aus rein biologischer Bestimmung heraus, das Zepter in den heimischen Küchen führte, naht nun endlich die kulinarische Rettung: Mann kocht schliesslich aus Berufung. Getreu dem Motto «Jeder Betty ihren Bossi» darf nun auch der Mann den Kochlöffel schwingen – einfach viel professioneller. Schluss mit hausbackenen Rezepten nach Grossmutter's Art. Ausgedient haben simple Fischfilets mit Salzkartoffeln. Jetzt gibts Roulade vom Pangasius auf Erdapfelbett. Der Mann kocht mit Menuplaner, Einkaufsmanager und sucht im Rezeptpool nach dem Abenteuer Kochtopf. Klar, dass das Ganze deftig gewürzt ist mit Vorschlägen zur Gaucho-Grill-Party und der Bauchtänzerin zur perfekten Abrundung der illustren Abendgesellschaft. Sex sells eben auch in der Küche.

Auch eine andere Kulinarikpostille ruft nach dem kochenden Mann am Herd. Selbstredend, dass sich die Kampagne mit einem Logo präsentiert, das irgendwo zwischen Hammer und Kochlöffel angelegt ist. Schliesslich will Mann ja aus Bastelkeller und Garage abgeholt werden. Auf der Homepage [www.maenner-an-den-herd.ch](http://www.maenner-an-den-herd.ch) präsentieren Pizza-Christoph, Reis-Roli und Bananenauf-lauf-Erwin ihr lustigstes Kochmalheur. Und damit fühlen sich die Neo-Jamie-Olivers dieser Welt mindestens wie Bocuse persönlich, wenn sie ihre Gurken-Pfefferminz-Suppe mit Sauerrahmhäubchen servieren.

Doch bevor wir uns nun fragen, wann der Mann wohl endlich auch das Bügelbrett entert und die Waschküchenordnung reorganisiert, ahnen wir es insgeheim schon längst: Hinter der maskulinen Kochwut steckt ein sauber ausgetüftelter Geheimplan. Ein fieses Komplott, das die Frau von ihrer Karriereleiter stürzt und endlich ihrer wahren Bestimmung zu Haus und Blocher zurückführt. Beweis ist klar der als Einkaufsliste getarnte H-Plan. Und wenn Sie nun finden, dass das alles Quatsch ist mit Geheimplan und Komplott, kann ich nur sagen, da haben Sie absolut recht!

## Langweilig und trotzdem spannend

Seit Januar sind zwei Maurmer auf Open-End-Weltreise

**Von Cairns aus erkundete das Weltenbummler-Ehepaar Stebler das Outback. Einige Gedanken von René Stebler zum ebenso öden wie faszinierenden Hinterland Australiens.**

Das Outback – ein ziemlich schwammiger Begriff. Für die Küstenbewohner Australiens ist das Outback irgendwo draussen. Für die, die schon draussen leben, beginnt es entweder noch weiter draussen oder dann gleich hinter dem Gartentor. Einfach gesagt, beginnt das Outback für Nichtaustralier und allerdings auch für viele Australier da, wo die Annehmlichkeiten der Zivilisation aufhören. Wie es da draussen aussieht, wissen wir alle. Im Fernsehen haben wir es oft gesehen. Eine Fahrt ins Outback ist jedoch eine ziemlich spannende, aber auch langweilige, sogar todlangweilige und trotzdem sehr interessante Sache.

Diejenigen unter Ihnen, die noch nie einen solchen Trip gemacht haben, möchte ich nun auf eine Fahrt in das Outback mitnehmen. Sie könnten sich also quasi auf den Rücksitz unseres Autos begeben. Der Platz neben mir ist schon besetzt, da sitzt meine Frau.

### Mach eine Pause oder ruhe in Frieden

Dass man sich ins Landesinnere begibt, merkt man sehr schnell. Kaum hat man die letzten Häuser einer Siedlung hinter sich gelassen, kann als Erstes das übliche Handy im Handschuhfach verstaut werden. Wer nicht über das spezielle CDMA (Gerät zur Signal- und Nachrichtenübertragung) verfügt, hat für die nächsten Stunden oder Tage nichts mehr zu melden. Etwas später verabschiedet sich ein Radiosender nach dem andern, und dann darf ohne Hemmungen mit dem Singen angefangen werden. Das ist oft

die einzige Möglichkeit, um festzustellen, ob noch jemand da ist. Dann werden die Schilder immer weniger. Masten stehen krumm in der Landschaft, und hie und da liegt ein Autowrack im Strassen-graben. Die Distanzangaben zu den nächsten Orten sind in Kilometern oder in Stunden angegeben. Dann tauchen Strassentafeln auf mit Sprüchen wie: «Don't drive when you sleep» (Fahr nicht, wenn du schläfst), «Fatigued drivers die» (Müde Fahrer sterben) oder «Take a rest or RIP» (Mach eine Pause oder ruhe in Frieden).

### Hinter uns nichts als roter Staub

Die Eintönigkeit einzelner Routen ist unsäglich. Die meisten jedoch haben ihren landschaftlichen und botanischen Reiz und sind sehr abwechslungsreich.

Sind wir bis anhin auf einer geteerten Strasse gefahren, so biegen wir nun mal links weg. Kaum gibt der Blinker wieder Ruhe, könnten wir auch die Rückspiegel einklappen, denn ausser einer meist roten Staubwolke ist hinter uns nichts mehr sichtbar. Nach einigen Kilometern (wir wollen es nicht übertreiben) halten wir an und steigen aus.

### So still, dass man sein Herz schlagen hört

Nachdem wir unsere Knochen gestreckt haben und wieder gerade in der Landschaft stehen können, schauen wir uns um. Je nachdem, wo wir gestrandet sind, und je nach Tageszeit (ganz wichtig) ist es entweder wunderschön oder einfach nur heiss. Still ist es auf jeden Fall. Manchmal so still, dass man sein Herz schlagen hört. Immer aber liegt eine gewisse Faszination über der Landschaft und selbst leere Weiten beeindrucken durch ihre scheinbar endlose Fernsicht.

René Stebler



René Stebler – hier auf der Daly River Road – lädt die MP-Leserschaft ein, in Gedanken auf dem Rücksitz seines Autos Platz zu nehmen. (Foto: zvg.)

# Religion und Kultur für mehr Toleranz

Der Schulunterricht in Religion wandelt und öffnet sich

**Das neue Fach «Religion und Kultur» reformiert den Religionsunterricht und wird bald auch an Primarschulen unterrichtet. Die Sekundarschule in Maur hat das Schulfach bereits im Lehrplan verankert und die ersten Erfahrungen sind für alle Beteiligten positiv.**

Biblische Geschichte an der Primarschule, ein Thema, das vor drei Jahren die Gemüter erregte: Aus Spargründen strich der Regierungsrat die Mittel für den Religionsunterricht an der Primarschule. Biblische Geschichte wurde zum Freifach und nur dort möglich, wo die Gemeinden den Unterricht finanzierten. Dies wurde vom Volk nicht goutiert. 50 000 Zürcherinnen und Zürcher unterschrieben eine Initiative zur Wiedereinführung des Faches Biblische Geschichte. Diesem öffentlichen Druck hat sich der Bildungsrat gebeugt. Das neue Fach «Religion und Kultur» entsteht. Es soll für alle Kinder obligatorisch sein.

## Fester Bestandteil in der Sekundarschule

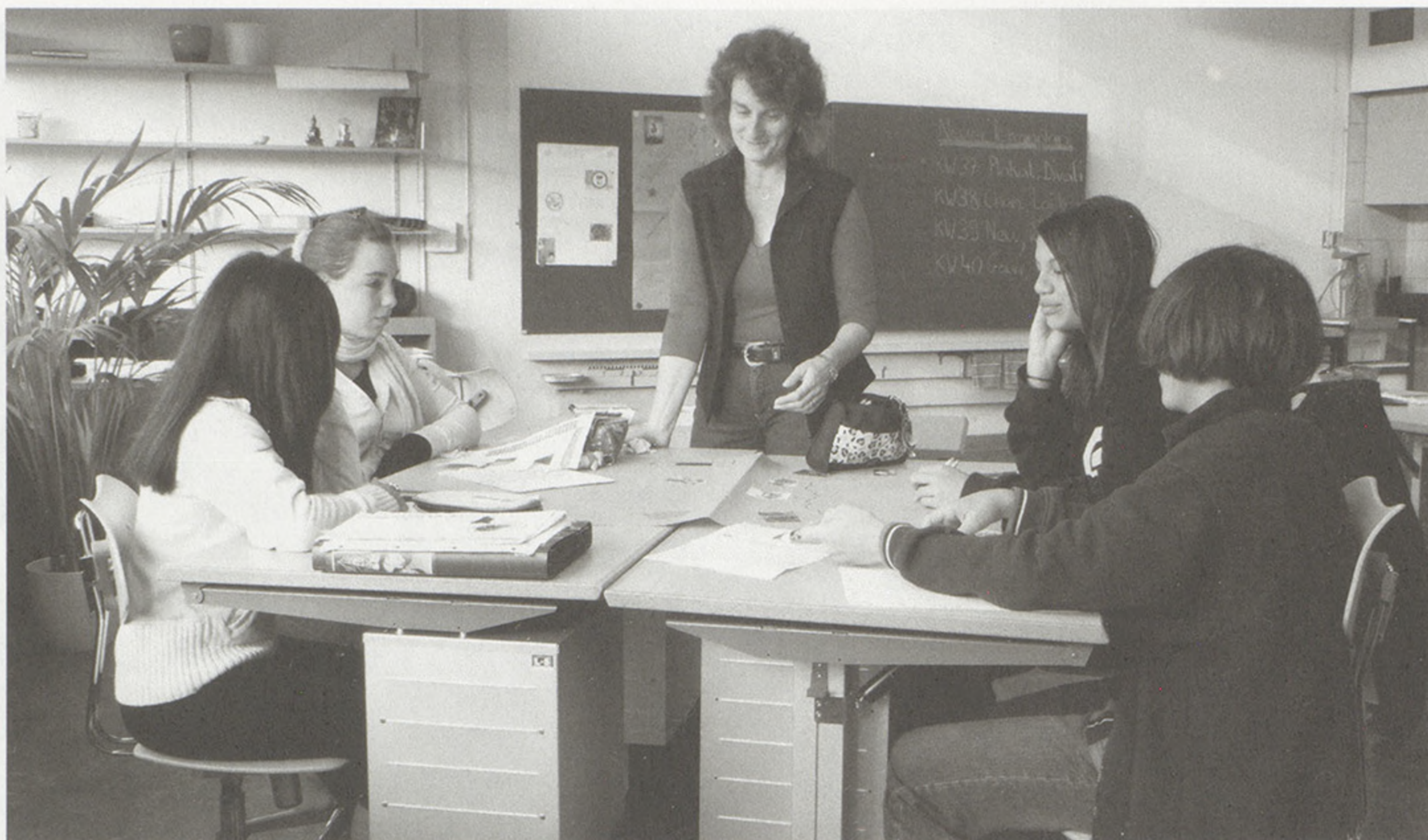
An rund 50 Schulen startete letztes Jahr der Unterricht auf Probe. Hanna Rüegg, Fachlehrerin, hat die zusätzliche Ausbildung absolviert und ihr Unterricht an der Sekundarschule Looren ist ab diesem Schuljahr kein Pilotversuch mehr, sondern fester Bestandteil im Unterrichtsplan und für alle Schülerinnen und Schüler Pflicht. Im Unterschied zum Primarschulstoff, in dem das Christentum im Zentrum stehen wird, haben in der Sekundarschule alle fünf Weltreligionen den gleichen Stellenwert.

## Ramadan und jüdisches Neujahr

«Sabrina, machst du Ramadan?», erkundigt sich Hanna Rüegg. «Gestern schon, heute nicht», meint Sabrina. Es ist September und zwei wichtige Feste sind im Gange. Die Lehrerin schreibt an die Wandtafel «Ramadan» und die Zahl 5768. Ramadan heisst Fastenzeit für die islamische Bevölkerung und die Zahl 5768 ist für die jüdische Gemeinschaft der Beginn eines neuen Jahres. Rüegg ist seit sieben Jahren Fachlehrerin in Maur und begeistert vom neuen Fach. Obwohl der Lehrplan es erst jetzt vorsieht, habe sie bereits früher ihren Unterricht nicht nur auf das Christentum beschränkt. Lehren über alle fünf Religionen fördere die Toleranz und beuge Vorurteilen vor. Religion ist ein Aspekt von Kultur, genauso wie Erziehung oder Brauchtum, Geschichte oder Kunst. Das Ineinandergreifen dieser Aspekte im Schulstoff ist bereichernd und nahe liegend.

## Lichterfeste von Weihnachten bis Deepavali

Mädchen und Jungen gruppieren sich um Pulte, stecken ihre Köpfe zusammen



Hanna Rüegg unterrichtet das Fach «Religion und Kultur» an der Sekundarschule Looren.

(Foto: Elsbeth Stucky)

und bearbeiten ausgelegtes Packpapier, sie kleben Bilder auf, sie schreiben und malen und plaudern. Bewegung ist im Klassenzimmer, ein Blick auf Nachbars Werk, ein Frage schwirrt durch das Zimmer: «Schreibt man tagsüber zusammen und gross?» Einige verlassen den Raum, der Gang wird zum erweiterten Schulzimmer.

Seit den Sommerferien behandelt Rüegg mit der 1. Sekundarklasse BC, früher Realschule, die Lichterfeste in den fünf Religionen. Die Plakate aus Packpapier sollen hervorheben, was Feste wie Weihnachten oder Chanukka so einmalig machen. Heute steht das hinduistische Fest Deepavali im Vordergrund. Fünf Mädchen und Jungen heften ihr Kunstwerk, sprich Plakat, an die Wand und erzählen, warum und wie Deepavali gefeiert wird. Öllämpchen als Lichtspender entstehen aus einer Muschel, einem Docht und werden mit Öl gefüllt. Mit diesem Licht und einer Glocke wird Leben in die Götterstatue des Heimaltars geholt.

Ein Kurz-Video rundet die Stunde ab. Aufmerksam verfolgen die Jugendlichen, wie eine Hindu-Familie durch den Feiertag geht, wie sie beten, ihre Rituale zelebrieren. Prächtig und farbenfroh ihren Göttern huldigen. Neben dem Chefgott Shiva stehen 1300 Götter den Menschen zur Seite und jeder Gott ist für ein Thema zuständig und kann zur Unterstützung angerufen werden, zum Beispiel als Hilfe beim Lernen. Die Statuen werden gehegt und gepflegt und erhalten Speisen. «Was wird für die Statuen gekocht?», erkundigt sich Lukas. Es komme drauf an, was die Götter gerne essen. Die Göttin der Schönheit etwa bekomme Früchte, erklärt Rüegg, das sei der Schönheit zuträglich.

## Konfessioneller Unterricht neben der Schule

Der katholische wie auch der reformierte Unterricht vermitteln grundsätzlich die Werte der christlichen Lehre und Tradition. Die Kirchen begleiten und unterweisen die Kinder und Jugendlichen bis zur Firmung beziehungsweise Konfirmation. Der Unterricht findet in der schulfreien Zeit statt. Sibylle Bürgi, zuständig für das Ressort Pädagogik, erklärt, dass im reformierten Unterricht Lücken geschlossen wurden. Auch die vierte und fünfte Klasse ist neu mit Wochenenden und Abendstunden im «Unti» dabei. «Ich bin sehr froh, dass «Religion und Kultur» einen Platz finden wird», zeigt sich Amanda Ehrler, Katechetin und Gemeinde-Koordinatorin, erfreut. Die Unterweisung der katholischen Kinder und Jugendlichen hat Tradition und wird von der ersten Klasse an bis zur Firmung Ende der Schulzeit wahrgenommen.

## Einführung bis spätestens 2011/2012

Mit der Einführung von «Religion und Kultur» ändert sich die Vorgabe für die Unterrichtsbefähigung. Ein obligatorisches Fach muss durch Lehrpersonen mit einer entsprechenden Zusatzausbildung erteilt werden. Idealerweise müssten gleichzeitig mit der Einführung auch die Lehrmittel und Handbücher für die Lehrpersonen zur Verfügung stehen. Eine rasche Einführung an den Primarschulen sei erwünscht, aber personelle Engpässe an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) verzögern die Durchführung von Weiterbildungskursen.

«Religion und Kultur» ist an der Sekundarschule Looren bereits fester Bestandteil des Unterrichtes. Der Zeitpunkt für die Einführung des Pflichtfachs an der Primarschule ist nach Auskunft von Gesamtschulleiter Roberto Gardin noch nicht bestimmt.

Elsbeth Stucky

# Grundsteine sind gelegt, der Elternrat arbeitet

*Das zweite Jahr Elternratsarbeit an der Schule Leecher liegt hinter uns*

**Langsam gewöhnt man sich aneinander: Eltern, Elternratsdelegierte, Lehrer, Schulleiter und Schulgemeinde. Kontakte sind geknüpft und Strukturen gelegt. So haben Eltern die Möglichkeit, die Schule mitzugestalten.**

Ein Schuljahr ist kurz, jedenfalls rückblickend gesehen aus der Sicht einer Elternratsdelegierten. Aus diesem Grund hatten sich die meisten der 24 Elternratsdelegierten des Elternrates Ebmingen auch im zweiten Jahr nach Einführung eines Elternrats als Delegierte im Amt durch die anderen Eltern in der Klasse ihres Kindes bestätigen lassen. So waren die Elternvertreter in der Lage begonnene Tätigkeiten und Projekte weiterzuführen. Wie auch im ersten Jahr wurde eine schriftliche Befragung der Eltern durchgeführt, um zu evaluieren, welche Themen der Gesamtheit der Eltern besonders am Herzen liegen. Nach wie vor sah ein Grossteil der Eltern Probleme bei der Läusebekämpfung, andere wünschten sich einen attraktiven Räbeliechtliumzug, Gewaltpräventionsarbeit, die Sicherung des Schulwegs und Aufklärung in Ernährungsfragen. Auf Grund dieser Themen ergaben sich Arbeitsgruppen, die sich zum Teil auch schon im ersten Jahr der Elternratsarbeit mit der gleichen Thematik befasst hatten – wie etwa die Arbeitsgruppe Räbeliechtliumzug –, andere formierten sich neu.

## Themen, die interessieren

Ein Projekt, das bereits letztes Jahr bearbeitet wurde, ist das Chiliprojekt, ein Anti-Gewalt-Projekt, das die Kinder im Umgang mit Streit und daraus entstehender Gewalt und deren aggressionsloser Bewältigung schulen soll. Gemäss Nachfrage bei den Eltern bestand grosses Interesse, ein Seminar für Eltern gleichen oder ähnlichen Inhalts durchzuführen. Leider war letztlich die Beteiligung nicht so gross, wie nach den Interessensbekundungen erwartet. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeigten sich jedoch sehr zufrieden und erhielten auch eine Weiterbildungsbesccheinigung.

Neu erarbeitete eine Arbeitsgruppe nach Vorlage der letztjährigen Arbeitsgruppe Massnahmen, die im Falle des Läusebefalls zum Einsatz kommen sollen. Die Idee, auch Eltern zur Unterstützung der so genannten Läusetante mit einzusetzen, lassen sich aus rechtlichen Gründen nicht verwirklichen. Eine andere Gruppe befasste sich mit dem Thema Verschönerung und Attraktivitätssteigerung des Schulareals, insbesondere des Pausenplatzes. Andere Schulen wurden angeschaut. In diesem Schuljahr ist



*Der Elternrat bei der Arbeit an einer der Sitzungen des gesamten ER im Schulzimmer von Hans-Ueli Leemann.*  
(Foto: zvg.)

geplant, sich vertieft mit dem Thema zu befassen und Vorschläge zu unterbreiten. Weiterhin organisierte der ER Ebmingen an den beiden letzten Elternbesuchsmorgen Obst, Gemüse und Kuchen sowie Getränke für die Schülerinnen und Schüler, was ausgesprochen gut ankam (die Schulgemeinde stellt Gipfeli und Kaffee lediglich für die Eltern zur Verfügung, was den Kindern natürlich missfällt). Gleichfalls wurde an diesen Tagen auch gefundenes Gut ausgestellt und so manche Eltern fanden Dinge wieder, die sie schon lange vermisst hatten.

## Weitere Aktivitäten des ER

Ausserdem beteiligte sich der ER an der Organisation des Schiedsrichterteams beim Unihockey-Turnier. Zum gemeinsamen Abschluss des Schuljahres liessen alle Schülerinnen und Schüler wiederum Luftballons in die Lüfte steigen. Zudem wurde eine Liste erstellt, aus der hervorgeht, bei welchen Aktivitäten Eltern zur Mithilfe angefragt werden können. Es wird sich noch herausstellen, ob die aufwendige Weiterbearbeitung sinnvoll ist. Das Präsidium des Elternrats befasste sich auch mit der Strukturierung der Arbeit, des Informationsaustausches mit den anderen Elternräten der Gemeinde und des gesamten Zürcher Oberlands sowie der Erstellung eines Info-Blatts. Dieses soll ab diesem Herbst in einem attraktiven Faltformat, farblich zu erkennen und mit Logo versehen, um den Wiedererkennungswert der Elternratsarbeit zu steigern, jährlich erscheinen. In diesem Info-Blatt wird der Elternrat die Daten der Schulaktivitäten des aktuellen Schuljahres erfassen, Kontaktdaten der Elternratsdelegierten mitteilen und einen kurzen

Überblick über die Elternratsarbeit publizieren. Dieses soll auch auf der Homepage erscheinen. Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit zu gewährleisten und keine Löcher entstehen zu lassen, ist es wichtig, die Neu-Konstitution möglichst frühzeitig stattfinden zu lassen. Wir möchten diese erste Sitzung des Elternrats in jedem neuen Schuljahr immer am Montag der letzten Woche vor den Herbstferien durchführen. Auch die anderen Sitzungsdaten werden mittlerweile weit im Voraus festgelegt.

## Alle Jahre wieder ...

Auch dieses Jahr wird der Räbeliechtliumzug gemeinsam vom Elternrat Ebmingen und dem Ortsverein Binz-Ebmingen organisiert. Nach einer Neugestaltung im letzten Jahr – mit einer wesentlich verkürzten Route – versucht die Arbeitsgruppe aufgrund der Erfahrungen den diesjährigen Umzug noch attraktiver zu gestalten. Nach wie vor besteht der Plan, ein Schulfest zu organisieren. Der Elternrat entschloss sich dieses Jahr für eine kleine Lösung und organisierte ein kleines Treffen zum Abschluss der Projektwoche. Neu hat sich eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der Elternräte sämtlicher Gemeindeteile und Vertreter der Gemeinde zusammengefunden, um sich des Themas Verkehrssicherheit auf dem Schulweg gemeinsam anzunehmen. Geplant war und ist der Austausch mit dem Lehrerkollegium im privaten Rahmen, um zwischen Eltern und Lehrern ein besseres Beziehungsnetz zu knüpfen. Die nächste Umfrage bei den Eltern steht bevor.

Für den Elternrat Ebmingen  
Präsidentin Kirsten Moldenhauer

# Zur Überraschung ein Schweizermeistertitel

Leichtathletik-Höhepunkte auch in der zweiten Saisonhälfte

**Ein Schweizermeistertitel für Angelina Haas und gute Platzierungen in den Nachwuchsprojekten für Maurmer Leichtathletinnen und Athleten.**

Blicken wir ein Jahr zurück. Angelina reiste als Leaderin in der nationalen Bestenliste im Diskuswurf an die Schweizer Meisterschaften. Alle Konkurrentinnen hatte sie bis zur SM auf Distanz gehalten. Doch es kam anders. Da war plötzlich eine junge Toggenburgerin in einer glänzenden Tagesform. Sie schnappte unserer Angelina die Goldmedaille weg.

Umgekehrte Vorzeichen in diesem Jahr. Elisabeth Graf dominierte mit einer Weite von 43,52 m die nationale Bestenliste klar. Angelina knackte an den Kantonalen Meisterschaften im Juni zwar die 40-Meter-Marke, lag in Bezug auf Bestweite aber klar hinter der Toggenburgerin.

Bis zum letzten Durchgang sah es an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften nach «Business as usual» aus. Elisabeth Graf lag in Führung und Angelina sah sich als Dritte in der Zwischenrangliste schon sicher auf dem Podest. Im letzten Durchgang steigerte sich die bis anhin auf Platz vier gelegene Baslerin Ana Zogovic aber plötzlich und verdrängte Angelina vom Podest. Das war zu viel für Angi. Mit dem undankbarsten aller Plätze konnte sie sich nicht anfreunden. Prompt schleuderte Sie die 1-Kilogramm-Scheibe auf 39,90 m, was die Führung im Zwischenklassement bedeutete. Auf diesen Wurf konnte die Favoritin nicht mehr reagieren. Schliesslich sind Simon Ammann und ein Schwingerkönig fürs Toggenburg in diesem Jahr auch genug. Angelina stand an dieser Schweizer Meisterschaft zuoberst auf dem Podest und brachte die Goldmedaille von Basel an den Greifensee. Bravo Angi! Auch für den TV Maur war das eine Premiere. Nach drei Schweizermeistertiteln in den Kategorien U16 und U18 in den 90er-Jahren war dies erstmals ein Schweizermeistertitel in der Kategorie U20.

Letztes Wochenende suchte Angi eine besondere Herausforderung. Erstmals bestritt sie einen Siebenkampf. In Hochdorf purzelten ein paar PBs, in keiner Disziplin einen Nuller und damit Platz 5 an den Zürcher Mehrkampfmeisterschaften.

## Nachwuchsförderungswettkämpfe

Am letzten Augustwochenende traten mehrere Kinder aus unserer Gemeinde an den Kantonalfinals des «1000-Meter-Run», «Erdgas Athletic Cup» und «Migros-Sprint-Final» an. An diesen Wettkämpfen können Kinder auch ohne Vereinsmitgliedschaften teilnehmen.



Katrin Terwiesch (vorne) bei heissem Wetter am 1000-Meter-Final im Zürcher Sihlhölzli. (Foto: zvg.)

## 1000-Meter-Lauf

Fünf Kinder des TV Maur rannten um Startplätze für den Schweizer Final in Sitten. Bei den elfjährigen Mädchen hofften Saskia Wildi und Jana Bernegger zusammen mit zehn weiteren Mädchen auf das begehrte Ticket. Die eben erst von einem Armbruch genesene Saskia verbesserte ihre Qualifikationszeit um 14 Sekunden und erreichte den 6. Rang. Ihre Trainingskollegin Jana steigerte sich sogar um 23 Sekunden und lief als 5. ins Ziel.

Bei wesentlich kühlerem Wetter lief vor gut zwei Monaten die um ein Jahr ältere Katrin Terwiesch ihre Saisonbestleistung. Im heissen Sihlhölzli kam sie nicht mehr an diese Zeit heran und platzierte sich als 8. Für Überraschung sorgte Jan Wildi. Auch er verbesserte seine Bestzeit um knapp 20 Sekunden und konnte sich an der Siegerehrung die Silbermedaille umhängen lassen.

## Athletic-Cup-Final

Die jüngste teilnehmende Sportlerin aus unserer Gemeinde war Celaya Wildi aus Binz. Sie hatte sich am «Maurmer Sporttag» für den Final qualifiziert. Von den Geschwistern gut trainiert, konnte Celaya im Mehrkampf ihr Punkteresultat gegenüber dem Wettkampf in Maur verdoppeln und platzierte sich als 5. am Kantonalfinal.

Ihr Gesamtergebnis verbessern konnte in der Kategorie der elfjährigen Mädchen auch Jana Bernegger. Mit 1208 Punkten erreichte sie den 16. Rang. Hinter Platz 9 drängten sich in ihrer Kategorie acht Mädchen innerhalb von nur 100 Punkten. Da war jeder Zentimeter und jede Hundertstelsekunde entscheidend. Ein Platz unter den Top Ten liegt für Jana absolut drin.

Auch die heute für den LC Zürich startende Forchmerin Aline Dörig ging im

Zürcher Sihlhölzli an den Start. Sie gewann den Wettkampf der 14-jährigen Mädchen. Am Schweizer Final am vergangenen Wochenende in Schaffhausen steigerte sich Aline vor allem im Sprint und erreichte mit 2060 Punkten den 8. Platz.

## Migros-Sprint-Final

Über die Sprintstrecke von 60 bzw. 80 m gingen für den TV Maur Léa Keller, Cyra Schmandt und Jana Bernegger an den Start. Weiter nahmen die beiden «Schnellsten Maurmer» Henrik Blomfelt und Aline Dörig in Zürich teil.

Léa, Cyra und Jana erreichten gegenüber ihrem Qualifikationslauf in Maur deutlich bessere Zeiten, schieden in den Vorläufen aber alle knapp aus.

Besser erging es Aline und Henrik. Aline erreichte den tollen 2. Rang und durfte am Schweizer Final am 15. September in Altstätten/SG teilnehmen. Hier egalisierte sie ihre persönliche Bestleistung von 10,83 über 80 m. Leider schied sie trotz dieser guten Leistung im Vorlauf aus.

Der «Selfmade»-Leichtathlet Henrik lief im Vorlauf in Zürich noch auf Platz 2. Im Final konnte er dann aber mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung als Sieger im Ziel einlaufen. Der gebürtige Finne ist somit «Schnellster Maurmer» und «Schnellster Zürcher». Was wird am Schweizer Final in Altstätten folgen? In der Ostschweiz lief Henrik Blomfelt erneut mit sehr guten Zeiten via Vorlauf und Halbfinal auf den tollen 6. Rang im Final. Bemerkenswert ist die Zeit: Henrik spurtete die 60 m in neuer persönlicher Bestleistung von 8,45 Sekunden ab. Ihn trennten nur gerade 0,33 Sekunden vom Sieger.

Für den TV Maur  
Beat Schweizer

# Glanzstücke des Bilderdrucks in der Kunstkammer

«Wunderwelt der Druckgraphik», die neue Wechselausstellung in der Burg

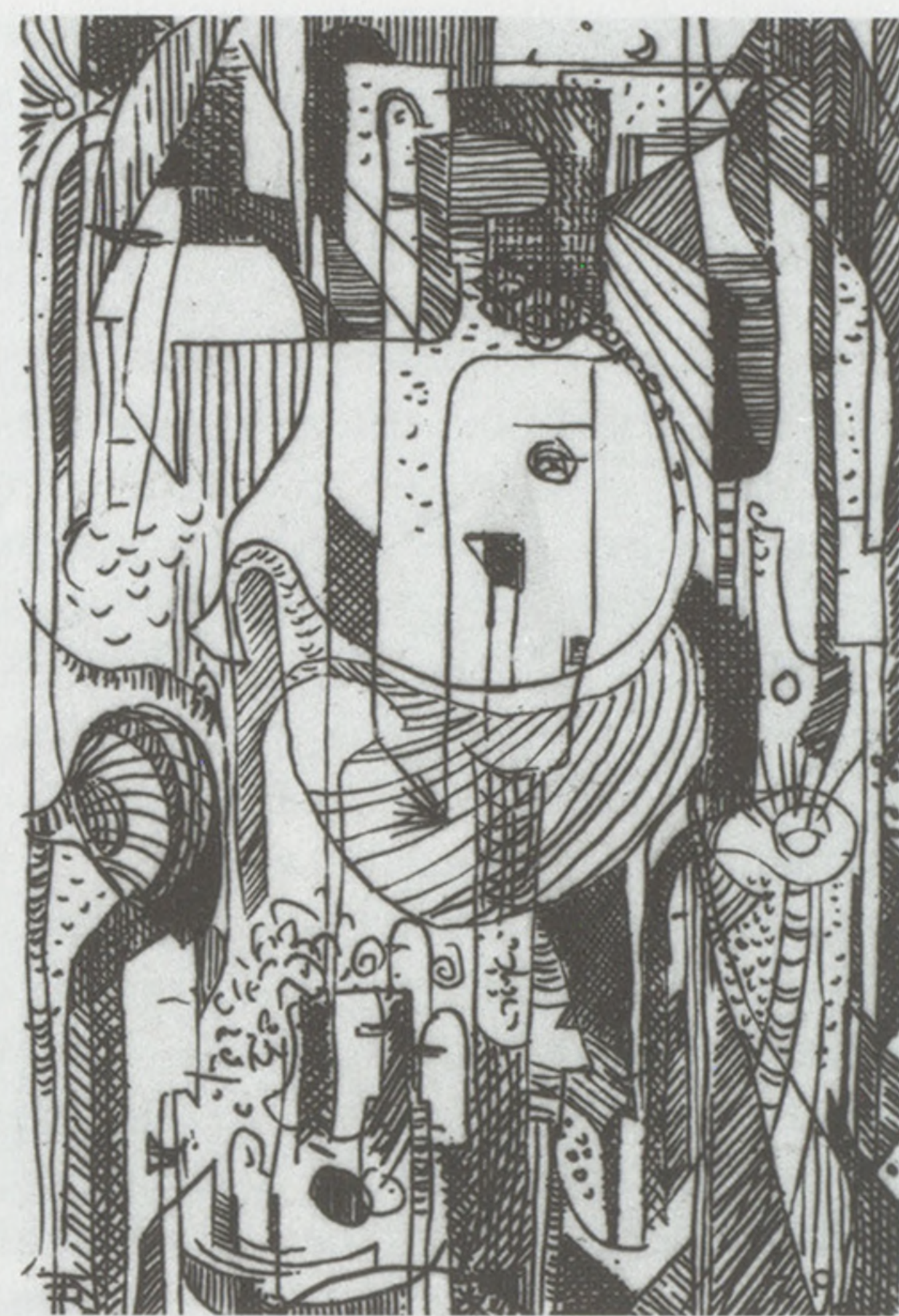
Die Museen Maur präsentiert in der Kunstkammer in der Burg seit 2004 jedes Jahr eine neue Wechselausstellung. Dieses vierte Mal werden unter dem Titel «Wunderwelt der Druckgraphik» die klassischen manuellen Techniken in wertvollen Originalbeispielen des Bilderdrucks aus dem 15. bis 20. Jahrhundert vorgestellt.

Das Kernstück der Ausstellung bilden die Tiefdruck-Experimente von Frederico Panacek (1929–1997), der 1966 von Zürich nach Aesch übersiedelt war. Der Architekt gab 1985 aus Gesundheitsgründen den Beruf auf und begann eine künstlerische Tätigkeit; in den neunziger Jahren entstand ein eigenständiges Werk mit rund 80 Blättern im Tiefdruck und einigen Lithografien. Seit 1991 vermittelte Panacek sein Wissen einem weiteren Publikum mehrmals jährlich in Druck-Matineen im Burgkeller, erläuterte die Tiefdrucktechniken anhand alter und neuer Beispiele und demonstrierte den Druckvorgang auf der

Walzenpresse. Von seinen faszinierenden Kunstgebilden, welche die Museen Maur 2002 aus dem Nachlass erworben haben, werden erstmals 20 Blätter und 17 Metallplatten gezeigt.

## Bedeutende Bildnisse

Der andere Schwerpunkt besteht aus 31 Bildnissen bekannter Persönlichkeiten des 16. bis 19. Jahrhunderts, meist in Kupferstich und Radierung, ferner in Mezzotinto und Lithografie. Diese Blätter sind Leihgaben der Zentralbibliothek Zürich. Sie bringen alle Schönheiten, den Geist und die Anmut der Schwarzweisskunst vor Augen. Die Vielfalt der Ausdrucksformen zeigt in spannungsvollen Kontrasten, was alles in Linien- und Flächentechnik auf Papier möglich ist. Unter den herausragenden Künstlernamen figurieren Pierre Mignard, Hyacinthe Rigaud, Johann Jacob Haid, Johann Friedrich Bause, Johann Gotthard Müller, Felix Maria Diogg, Balthasar Anton Dunker, Carl Friedrich Irminger und Moritz Klinkicht.



Frederico Panacek (1929–1997): Radierung «Linien gleicher Stärke in gleichmässiger Tiefe», 1996. (Foto: zvg.)

## Ausstellung

### «Wunderwelt der Druckgraphik»

Kunstkammer in der Burg vom 6. Oktober 2007 bis 7. September 2008.

Öffnungszeiten: 1. und 3. Samstag im Monat, Eintritt frei.

Anmeldungen für die Vernissage vom 4. Oktober, 19 Uhr, im Theatersaal der Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33 oder [museenmaur@bluewin.ch](mailto:museenmaur@bluewin.ch), [info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch).

## Weitere Glanzstücke der Ausstellung

Das Titelstichwort Abbild vertreten volkstypische Ganzfiguren von persönlich unbekannten Menschen in einer bestimmten gesellschaftlichen Situation, darunter bisher noch nicht gezeigte Darstellungen von Marktschreibern und Strassenhändlern. Hier gehören ein Kupferstich von Albrecht Dürer 1519 und zwei Aquatintablätter von Francisco de Goya 1799 zu den Höhepunkten der Ausstellung, beide aus Privatbesitz. Als besondere Kunstgebilde der Moderne sind

ausserdem grossformatige Produkte des Mehrfarbendrucks zu sehen, eine Farblithografie von Max Hunziker 1964 und zwei expressive Farbholzschnitte von 1991 und 1996, Leihgaben des Winterthurer Künstlers Heinz Keller. Einige historische Banknoten zeigen die Kombination von Offset- und Tiefdruck, wie wir sie täglich in Händen haben. So wird uns der seit sechs Jahrhunderten bestehende Bilderdruck auf Papier als eine Wunderwelt von Linien und Flächen, Formen und Farben bewusst.

Für die Museen Maur, Bruno Weber

Inserate

## Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)

inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen, ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.

Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



## Korkböden

individuell in Form und Farbe

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • [malerstettlerag.ch](http://malerstettlerag.ch)



## Nähatelier Marinkovic

Haute Couture  
Änderungen

Im Einkaufszentrum Witikon  
Witikonstrasse 297, 8053 Zürich  
Telefon 043 488 66 61

Öffnungszeiten: Mo/Di 13.30–  
17.30 Uhr, Mi/Do 9–12.30 Uhr

Ab 1. Dezember 07 nur nach  
telefonischer Anmeldung

[naehatelier.mdc@bluewin.ch](mailto:naehatelier.mdc@bluewin.ch)  
[www.naehatelier-mdc.ch](http://www.naehatelier-mdc.ch)

## Ich kaufe Schweizer Silbermünzen

Gold- und Silberwaren, Schmuck,  
Uhren, Altgold usw.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

## Insektenschutzrollo

nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz

Ph. Woerlen, 8122 Binz

Telefon 044 980 68 11

**FAHRSCHULE**

**Motorrad-Kurse**  
**jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI, Maur**

**079/443 12 42**

# Mit mehr Selbstvertrauen auf Stellensuche

## Bewerbungsgespräche im Schulzimmer

**Nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr hatten auch dieses Jahr die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3Aa, 3Ab und 3BC des Schulhauses Looren die Möglichkeit, fingierte Bewerbungsgespräche durchzuführen.**

Am Morgen des 18. September kamen wie letztes Jahr Christian Berger, Chefkoch, Peter Fischer, Chefgaragist, und Carlo Zumstein, Psychologe, ins Schulhaus. Neu dazugesellt haben sich Bruno Sauter, Gemeindepräsident, und Roberto Gardin, unser Gesamtschulleiter. Alle fünf Freiwilligen, die mit Hilfe des Elternrates rekrutiert werden konnten, verfügen über viel Erfahrung im Bereich Bewerbungsgespräche und konnten den Jugendlichen somit einige wertvolle Tipps mit auf den Weg geben.



Von links: Roberto Gardin, Bruno Sauter, Peter Fischer, Carlo Zumstein, Christian Berger. (Foto: zvg.)

### Bewerbungsgespräch mit Feedbackrunde

In kleinen Gruppen von drei bis vier Personen trafen die Schülerinnen und Schüler auf die Experten. Nach einer kurzen Rückmeldung zum Bewerbungsdossier, welches die Schüler im Voraus abgeben mussten, wurden Bewerbungsgespräche geübt. Während ein/e Schüler/in mit dem Experten das Gespräch führte, war der Rest der Jugendlichen mit Beobachtungsaufgaben betraut. Anschliessend an die Übungen gab es eine ausführliche Feedbackrunde. Dabei wurde nicht nur über das soeben durchge-

führte Gespräch diskutiert, sondern auch Themen wie die korrekte Kleidung oder die Körperhaltung wurden angesprochen.

### Positive Bilanz

Obwohl die Nervosität vor den Gesprächen gross war, haben sich alle Schülerinnen und Schüler darauf gefreut. Sie betonten nach diesem Morgen, dass diese Erfahrung sie gestärkt habe und sie dem nächsten (echten) Vorstellungsgespräch mit mehr Selbstvertrauen entgegenschaufen würden. Auch die Experten zogen eine positive Bilanz. Sie beschrieben die

Schülerinnen und Schüler als engagiert, offen und redegewandt. Das Lehrerteam der Sekundarschule Looren ist mit dem Ergebnis des Morgens ebenfalls sehr zufrieden.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei den Experten bedanken. Wir sind überzeugt, dass die Jugendlichen von den gesammelten Erfahrungen profitieren können und auf dem Weg der Lehrstellensuche einen Schritt weiter gekommen sind.

Für das Lehrerteam des Schulhauses Looren  
Yvonne Becker, Christina Steiner

## Infos

### Debattieren mit und über Al Gore

*FDP-Maur-Filmabend am 2. Oktober um 20 Uhr im Singsaal Aesch/Forch*

Der ehemalige Vizepräsident der Vereinigten Staaten, Al Gore, hat für seinen Dokumentarfilm «An Inconvenient Truth» unlängst den Emmy-Preis und zwei Oscars erhalten. Die FDP Maur zeigt im Rahmen des traditionellen Wassberg-Gesprächs am Dienstag, 2. Oktober, die deutsche Version mit dem Titel «Eine unbequeme Wahrheit» anlässlich eines öffentlichen Anlasses (Singsaal Aesch/Forch, 20 Uhr, mit anschliessendem Apéro).

Nach Aufführung des Films besteht Zeit und Möglichkeit, die aufgegriffenen Themen zu diskutieren. Im Zentrum des Films stehen die Szenarien aufgrund der Klimaerwärmung. Dieses Thema ist in aller Munde – geht aber im laufenden

Wahlkampf der National- und Ständeratswahlen völlig unter. Die FDP Maur stellt deshalb keine Verschwörungstheorien im Bundesbern ins Zentrum, sondern das, was jeden in seinem Innersten beschäftigt. Sicher ist, dass auf die Klimaerwärmung liberale Antworten bestehen. Man muss sie nur umsetzen. Und dies fängt im Kleinen an, in der Gemeindepolitik, im Gespräch mit Nachbarn, Freunden und der Familie.

FDP Maur

### Über dem Inntal im Unterengadin

*Seniorenwanderung vom 2. Oktober*

Diese Wanderung musste letztes Jahr wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Wir hoffen nun dieses Jahr auf schönes Herbstwetter.

Die Wanderung führt uns auf dem ersten Teil des Unterengadiner Höhenweges von Lavin via Guarda nach Ardez. SBB und Rhätische Bahn führen uns via Landquart durch das wunderschöne Prättigau und den Vereinatunnel nach Lavin. Dort nehmen wir, ohne Kaffeehalt, die Steigung von 210 Metern in gemütlichen 1¼ Stunden nach Guarda in Angriff. Dieser Ort gilt als Musterbeispiel eines Engadiner Dorfes und wirkt wie ein «Museum voller Leben». Erleben können wir dies in der ca. 1½-stündigen Führung durch dieses schöne Dorf. Das Mittagessen nehmen wir am Ende des Dorfes im Restaurant Piz Buin ein, welches sonst nur für Hotelgäste offen ist. Es gibt Engadiner Spezialitäten mit oder ohne Fleisch (Kosten Fr. 25.–). Bitte bei Anmeldung angeben, ob Vegi gewünscht.

Nach dem Essen steigen wir auf guten Wegen nochmals zirka 100 Meter auf, um dann zirka 300

Meter abwärts zu unserem Ziel, Ardez, zu gelangen. Auf der ganzen Wanderung haben wir eine herrliche Aussicht auf die Berge und hinunter ins Inntal. Ich nehme an, dass in Ardez genügend Zeit bleibt, um auch dieses schöne Dorf zu besichtigen.

Treffpunkt: HB Zürich 7.25 Uhr am Kopf vom Gleis des Zuges Abfahrt 7.37 Uhr nach Chur (Umsteigen in Landquart in den Zug Abfahrt 8.49 Uhr nach Klosters-Schuls). Rückfahrt ab Ardez um 16.50 Uhr mit Umsteigen wieder in Landquart. Ankunft in Zürich HB um 19.23 Uhr. Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 30. September, 12 Uhr, an den Wanderleiter unter Telefon 044 980 17 64. Auskünfte über die Durchführung ab Sonntag, 16 Uhr, unter der gleichen Telefonnummer. Verschiebungsdatum: Donnerstag, 4. Oktober (bei Anmeldung angeben, ob auch passend).

Der Wanderleiter  
Hansueli Ottiker

# Einladung zum grossen Coiffure Zora Fest

29. Sept. 07, 14.00 - 18.00

- Neuer Einrichtungs-Look ● Spezielle Frisurenschau vom Jungteam ● Zeit ab 14.30 Uhr ● Bar mit kreativen Gratisdrinks
- Feine Häppchen ● Wir freuen uns auf Sie!

**10 JAHRE  
JUBILÄUM**

Coiffure Zora, Tanja Diener

**Zora**  
coiffure  
Damen + Herren

Coiffure Zora, Fröschbach 61, 8117 Fällanden, Tel. 044 825 11 22  
(an der Maurstrasse (neben dem Denner))

## Wild, wilder, wilde Zeiten.

Wohlduftende Wildterrinen, saftiges Hirschfilet, zarter Rehrücken... wilde Zeiten bis Ende November in unserem Seerestaurant.

Für Wild-Abstinenten: Fleisch vom heissen Stein.  
Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch!



**Restaurant Schiffflände**

Seestrasse 394 | 8124 Maur

Tel. 044 980 05 04

Fax 044 980 06 90

[www.schiff-laende.ch](http://www.schiff-laende.ch)

A Division of  
**FBM**  
FREDDY BURGER MANAGEMENT



## „Mehr Steuergerechtigkeit für die Schweiz!“

Stefan Feldmann, 1970, Journalist,  
PR-Berater, Gemeinderat, Uster

**LISTE 2 in den Nationalrat** **SPMaur**  
[www.spmaur.ch](http://www.spmaur.ch)

**Garten- & Teichbau  
Vonarburg**

9053 Teufen / Schweiz

Mobile 079 698 58 31

[www.gartenbau-vonarburg.ch](http://www.gartenbau-vonarburg.ch)



**Stilvolle Gärten  
Natursteingärten  
Schwimmteiche**

# Der Wald und unsere Zukunft

Führung durch den Maurmer Wald mit Gemeindeförster Urs Kunz

**Am vergangenen Samstag besuchten kleine und grosse Naturfreunde die fachkundige Führung durch den Maurmer Wald mit unserem Gemeindeförster Urs Kunz.**

Der Wald zeigte sich in der wärmenden Sonne in optimaler Herbststimmung und beeindruckte mit unbeschreiblich schöner Vielfalt. Wie wichtig dieser Energielieferant für unser tägliches Wohlbefinden und die Zukunft unserer Nachkommen ist, wurde wieder einmal ins Bewusstsein gerufen. Die Grünliberale Partei Maur kämpft für die Erhaltung und Bewirtschaftung unserer Wälder.

Beim anschliessenden Würstebraten in romantischer Umgebung mit Sicht auf den Greifensee konnten sich Naturbewusste und von rechts bis links Gesinnte einen gemütlichen Gedankenaustausch bieten.

Für die glp maur  
Mirjam Bärlocher



Gemeindeförster Urs Kunz erklärt den Interessierten, wie wichtig der Wald ist.

(Foto: zvg.)

## Infos

### Die andere Kugel – oder alle auf der gleichen Kugel

Man stelle sich vor: Die dunkle Jahreszeit ist da, die Tage sind kurz, die Nächte lang. Weihnachten steht vor der Tür. Hell erleuchtet ist die Werk Galerie, denn dort drin hängen ganz viele Kugeln: farbige, glitzernde, eiserne, hölzerne, tonige, kleine, grosse ... Und beim genauen Hinschauen entdeckt man auch nicht ganz runde, kritische, ironische, lustige, ernste – eben etwas andere Kugeln. Sie alle wurden von Kunstschaffenden unserer Gemeinde und anderen kreativen Leuten hergestellt und werden zum Kauf angeboten. Bei einem Glühwein können diese Kugeln in der Galerie erstanden werden und der gesamte Erlös kommt einer Schule in Kenia zugute. Die Gentiana Primary School in Nairobi steht ausschliesslich Kindern der Ärmsten, Aids-Waisen sowie vor allem intellektuell weniger begabten Kindern offen. Noch ist die Idee dieser Kugelaktion in unseren Köpfen – ob sie umgesetzt werden kann, hängt nun davon ab, wie viele Leute sich dafür begeistern können und sich bei uns melden. Die Kugeln müssten fertig sein bis Ende November, Vernissage wäre am 1. Advent.

Interessierte melden sich bitte bis am Montag, 22. Oktober, bei Franziska Oberholzer, Telefon 044 980 00 74 oder [franziska.oberholzer@werkstattkunst.ch](mailto:franziska.oberholzer@werkstattkunst.ch).

Für die Werk Galerie  
Marianne Vögeli  
Franziska Oberholzer

### FC-Maur-Corner

*Schwarz-Weiss, der FC Maur im neuen Dress*

Buntes Treiben herrschte in den letzten Jahren auf der Sportanlage Looren. Unsere Junioren- und Aktivmannschaften spielten alle in verschiedenen Tenues, von weitem nicht erkennbar, welches Team das unsrige war. Jetzt ist es an der Zeit, sich von der Farbenvielfalt zu verabschieden, um in den Maurmer Farben auf dem Platz präsent zu sein. Die neuen Heimtenues bestehen aus weissen Stulpen und Hosen sowie schwarz-weiss gestreiften Oberteilen. Das Ersatztenue ist rot-weiss gestreift, weisse Hose, rote Stulpen. Aber ganz so einfach ist das Ersetzen nicht, müssen doch für jedes Team ein bis zwei Sponsoren gefunden werden, die bereit sind, rund 2000 Franken für einen kompletten Te-

nuesatz auszugeben. Ohne Sponsoren wäre das Einkleiden unserer Junioren, das Beschaffen von Ballwerkzeug und Trainingshilfsmitteln absolut unmöglich. Der FC Maur ist wie andere Vereine auf die Unterstützung von Sponsoren und Spendern angewiesen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei sämtlichen Sponsoren und Spendern, insbesondere bei Zweifel & Partner, Forch; Rob. Meier Söhne AG, Ebmingen; ASM A. Schnetzer, Binz; BDO Visura, Zürich; Gebr. Polla, Ebmingen; Coiffeur Neuhofer, Maur; Creavest AG, Zürich; Reman Partners AG, Ebmingen; Herbert Trudel, Forch; Schweizer AG, Zumikon; De Bon Giuseppe, Maur; Thomas Wiesmann, Ebmingen; Felix Unholz AG, Ebmingen; Radio TV Bindschädler, Ebmingen; Storen Gebr. Wälty AG, Ebmingen; H. Waldvogel, Ebmingen; NEAM, Stäfa; Schlagenhauf Gipsergeschäft, Meilen; Restaurant Stallstube, Maur; Wilhelm Guhl, Zürich; Mario Lips, Zürich.

### Resultate der letzten Spiele

|                      |     |
|----------------------|-----|
| Maur C – Egg         | 4:2 |
| Maur D9a – Küsnacht  | 6:4 |
| Maur D9b – Rüti      | 1:4 |
| Herrliberg – Maur Ea | 0:6 |
| Witikon – Maur Eb    | 5:3 |

### Meisterschaftsspiele

*Samstag, 29. September*

10.30 Uhr, Maur D9b – Zollikon  
10.30 Uhr, Embrach – Maur C9b  
12.00 Uhr, Maur D9a – Cosenza  
13.30 Uhr, Maur C – Gossau  
18.00 Uhr, Maur 1 – Oetwil/Geroldswil

### Meisterschaftsspiele

*Mittwoch, 3. Oktober*

18.30 Uhr, Maur Eb – Neumünster  
19.15 Uhr, Cosenza – Maur C

### Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr, Spielwiese Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter [www.fcmaur.ch](http://www.fcmaur.ch) abrufbar.

Für den FC Maur  
Gabi von Arx Zweifel



FC Maur 1 im neuen Dress, trainiert von Daniel Spitz und Wolfgang Wermelinger. (Foto: zvg.)

### Exklusives Design

Auf der Forch, Ortsteil Aesch,  
verkaufen wir eine neue

## 5½-Zimmer-Dach- Maisonette-Wohnung

mit **Minergie-Standard**. Edle  
Materialien, offene Küche mit vielen  
interessanten Details und ein grosser  
Balkon gegen Südwesten gerichtet  
runden das Angebot ab.

VP Fr. 1 080 000.-.

Zwei Einstellplätze können dazugekauft werden.

Interessiert? Rufen Sie uns an.



**PFANNENSTIEL IMMOBILIEN**

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch

Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01

[www.pfannenstielimmo.ch](http://www.pfannenstielimmo.ch)

Mitglied

## ALKOHOL SUCHT

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND  
ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema  
Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im  
Umgang mit Alkohol haben

**Fachstelle für Alkohol- und  
andere Suchtprobleme**  
Bettlistrasse 22  
8600 Dübendorf

Telefon 044 801 99 20  
[alkohol@sdeu.ch](mailto:alkohol@sdeu.ch)  
[www.sdeu.ch](http://www.sdeu.ch)



## Kauf - Verkauf

**Maur, Fällanden**

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

**RE/MAX**  
**Zürich-First**

Robert Roth  
043 343 55 04  
[robert.roth@remax.net](mailto:robert.roth@remax.net)  
[www.remax.ch](http://www.remax.ch)

## BLUE CAB

**Taxi- und Limousineservice**

**079 354 93 48**

## Fahrschule Christen



**Ebmatingen**

Autofahr- und Verkehrsschule



**076 22 121 22**  
[www.fahrschule-christen.ch](http://www.fahrschule-christen.ch)

## Mietwagen

Rent à Honda Civic Hybrid, Automatik, AC  
Fr. 80.- pro Tag

**Telefon/SMS 079 401 20 51**  
oder [edichrobot@yahoo.de](mailto:edichrobot@yahoo.de)

## Wellnessfarben

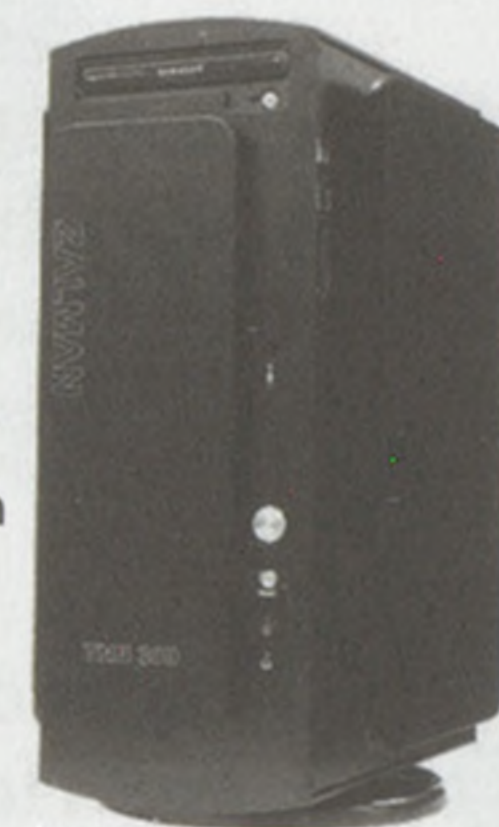
gegen **Elektrosmog** –  
**Allergene** – **Umweltbelastungen**

maler stettler ag • 8124 maur  
**malerei-bodenbeläge-parkett-kork**  
079 422 13 84 • [malerstettlerag.ch](http://malerstettlerag.ch)

## Computerhilfe



Individuelle PC's  
Leistung & Design  
nach Wunsch  
Absolut lautlose  
Geräte



Pannenhilfe  
Installation  
Reparaturen  
Schulung

Zubehör  
Drucker  
Kameras  
Scanner  
Audio  
TV

**EG - Soft Computerservice**

Im Bränneli 15 · 8127 Forch Tel: 044 980 16 53  
Mail: [info@eg-soft.ch](mailto:info@eg-soft.ch) Homepage: [www.eg-soft.ch](http://www.eg-soft.ch)

**HANS  
SCHEUERMEIER  
BEDACHUNGEN  
MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

[h.scheuermeier@bluewin.ch](mailto:h.scheuermeier@bluewin.ch)

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

## Reitzentrum Forch



**Jugend- und Sport-  
Anfängerkurs**  
**16. bis 19. Oktober**

Täglich von 9 bis 17 Uhr,  
mit Mittagessen.

Urs Jegen, Reitzentrum Forch  
8127 Forch, Telefon 044 980 11 54  
[www.reitzentrumforch.ch](http://www.reitzentrumforch.ch)



**FC MAUR**  
10 Jahre FC Maur  
wir spielen Fairplay

## FC Maur 1 – FC Oetwil-Geroldswil 2

Der Matchball für das Heimspiel wurde von der  
**Wacker Baumaschinen AG, 8604 Volketswil,**  
gespendet. Herzlichen Dank!

Der FC Maur freut sich auf Ihre Unterstützung!

Meisterschaft 5. Liga  
Vorrunde der Saison 2007/08  
Samstag, 29. September, 18 Uhr  
Sportplatz Looren



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei  
Innenausbau  
Küchen, Schränke  
Fenster, Türen  
Holz- und Laminatböden  
Norm- und Einzelanfertigung  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64  
[volis@bluewin.ch](mailto:volis@bluewin.ch)

# Schönes Reisli aufs Briener Rothorn

*Auch wir vom Begegnungstisch sind reisefreudig und reiselustig*

**Die Teilnehmenden des Begegnungstisches traten am 8. September ihre erste Reise mit dem Ziel Briener Rothorn an. Ein Reisebericht.**

Um den Gipfel der Gefühle, wie es im Prospekt des Briener Rothorns heisst, zu erreichen, standen uns zwei Varianten zur Auswahl. Sieben Sportliche wählten die Anreise mit Bus und SBB. Die anderen sieben, die gerne gemütlich reisen, nahmen im Kleinbus von Herrn Chrobot Platz, der Einzelne zu Hause abholte und sicher und zuvorkommend über den Zürichsee und den Brünig nach Brienz chauffierte. So hatten alle vom Begegnungstisch die Möglichkeit, auf unserer ersten Reise am 8. September dabei zu sein. Andere wieder waren leider verhindert.

Die ÖV- und die Busgruppe fanden sich schnell an der malerischen Talstation und setzten das Gipfelreisli nun gemeinsam fort. Eine kleine Gruppe beschloss am See in Brienz zu bleiben, überwindet die nostalgische Bahn hinauf zum Rothorn doch eine Höhendifferenz von 1678 Metern, und das innerhalb einer Stunde.

## Wunderbare Aussicht

Die Terrasse des Hotels bot uns einen überwältigenden Ausblick hinüber zu Eiger, Mönch und Jungfrau und all den verschiedenen, teils frisch verschneiten Hörnern, auf die Nebelschwaden in den Tälern und hinab auf den tief unten im Sonnenlicht liegenden Brienersee und den Thunersee in der Ferne. Der milde Spätsommertag erlaubte es uns



Regina Reinle, die Organisatorin des Begegnungstisches, mit Hans Hohl (links) und Ambros Wehrli.

(Foto: zvg.)

sogar, das fürstliche Aktionärsmenü im Freien zu geniessen. Dem Couponspender sei herzlich gedankt. Nun galt es, je nach Lust und Laune die Umgebung zu erkunden und sich immer wieder an der wunderbaren Bergwelt und Aussicht zu erfreuen. Die schönste Rundschau in den Bergkranz bot sich uns auf dem obersten Aussichtsplatz mit unmittelbarem Blick hinunter nach Sörenberg und Umgebung.

Im Panoramawagen hinter einer mit Dampf betriebenen Bahn erreichten wir schon bald wieder Brienz, wo sich unsere Wege wieder trennten. Direkt am See rundeten die, die nicht auf den Fahrplan angewiesen waren, das Erlebte bei einem Gläschen ab, tauschten sich mit den in Brienz Gebliebenen aus und freuten sich über den gelungenen Reisetag. Die Abend-

stimmung geniessend, wurden wir wieder bequem und sicher heimwärts gefahren. Dieser Tag wird uns allen sicherlich in unvergesslicher Erinnerung bleiben und regt uns an, mehr in dieser Richtung zu unternehmen.

## Begegnungstisch

Jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützewis in Maur.

Allein essen, allein diskutieren, allein reisen? Lieber in angenehmer Gesellschaft, nicht? Vielleicht möchten Sie dann auch dabei sein! Bei uns am Begegnungstisch sind auch Sie jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie an unter Telefon 044 980 37 11, Regina Reinle.

Für den Begegnungstisch, Regina Reinle

## Infos

### Luftgewehrschiesskurs

Luftgewehrschiesskurs (10 m) auf vollautomatische Trefferanzeige (Polytronic-Anlage) für alle jungen Leute ab 12 Jahren, die ihre Konzentration und Ausdauer auf die Probe stellen möchten.

Dank starker Nachfrage führt der Schützenverein Maur, Binz, Fällanden wiederum das Luftgewehrschiessen durch. Im Vordergrund steht das sportliche Schiessen. Die Kameradschaft und Gemütlichkeit wird beim Luftgewehrschiessen gepflegt. Für alle Teilnehmenden stehen unsere Luftgewehre leihweise zur Verfügung.

**Kursdaten:** Jeden Freitag von 18.30 bis 21.30 Uhr. Ab 26. Oktober bis 29. Februar 2008, mit Schlussabend.  
**Ort:** Zivilschutzanlage Schwäntemos in Zumikon.

**Anmeldung:** Anmeldungen bis 5. Oktober an Ernst Zollinger, Bund-

strasse 30, 8127 Forch, Telefon 044 918 04 90 oder 079 405 07 10, Mail ernst.zollinger@ggaweb.ch. Nachmeldungen sind am ersten oder zweiten Kurstag möglich. Unkostenbeitrag: 40 Franken pro Teilnehmer.

### Einladung zum Endschiessen

**Sonntag, 30. September, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im Schützenhaus Maur.**

Das traditionelle Endschiessen des Schiessvereins Maur, Binz, Fällanden findet dieses Jahr wie üblich mit einem Sektionswettkampf unter den Ortsvereinen statt. Anschliessendes gemütliches Beisammensein in der Schützestube.

Letztes Datum: 30. September, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Schiessende.

In der Schützestube kann ein Mit-

tagessen eingenommen werden. Anmeldung am Buffet in der Schützestube bis 11 Uhr.

### Absenden am 10. November

Die Auszeichnungen und Natural-

Inserat

gaben der Einzelstiche werden am Absenden vom 10. November um 19.30 Uhr im Polterkeller, Looren, abgegeben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Schiessverein Maur, Binz, Fällanden  
Der Vorstand

## Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 68 48

# Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

**15% Vorsaisonrabatt auf Winterreifen**



Die Profis für alle Automarken.

**Garage plus**



Telefon  
044 887 77 29

**H. Waldvogel**

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN  
OEL-/GASFEUERUNGEN  
REPARATUREN**

www.hwaldvogel.ch  
Ebmingen und Zürich



## RIAL Dienstleistungen

Umzugs-Wohnungsreinigung  
Fensterreinigung  
Kleintransporte  
Entsorgungen

A. Rieser, Ebmingen  
Natel 079 622 73 07  
Fax 044 980 39 67

**=GRAB=**

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmingen • Telefon 044 980 58 20

• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 [www.grabrad.ch](http://www.grabrad.ch)



**Kompetent in Beratung und Service!**  
**Aktuelle Angebote**  
[www.bindschaedler.ch](http://www.bindschaedler.ch)

**Radio TV Bindschädler**

Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmingen  
Fax 044 980 43 21 • [info@bindschaedler.ch](mailto:info@bindschaedler.ch)



Telefon 044 980 30 40

Ristorante - Pizzeria



**QUO VADJS**

Zürichstrasse 127  
8123 Ebmingen  
Tel. 044 980 01 79

**50 Pizzasorten aus dem Holzofen**

\*\*\*\*\*

für sagenhafte **Fr. 18.50** erhalten Sie:

1 Pizza nach Wahl inklusive

1 Salat nach Wahl

(Gemischter, Grüner, Nüssli Salat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **Fr. 11.50:**

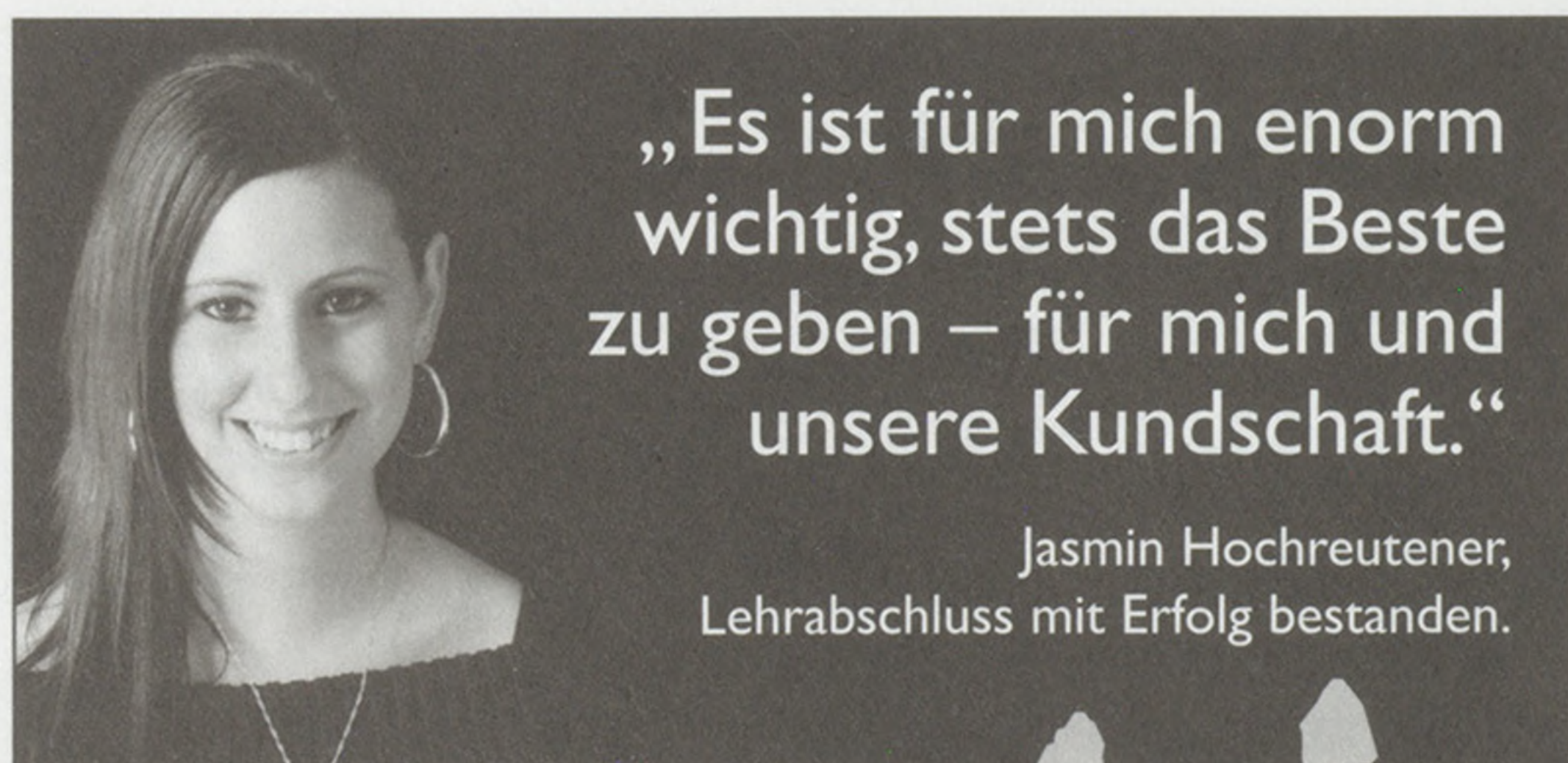
1 Kinderpizza inklusive

1 Glacé (Schatztruhe)

für alle Geburtstagskinder **GRATIS** (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von Montag bis Samstag gerne entgegen.

Sonntag Ruhetag



„Es ist für mich enorm wichtig, stets das Beste zu geben – für mich und unsere Kundschaft.“

Jasmin Hochreutener,  
Lehrabschluss mit Erfolg bestanden.

Coiffeur NeuhoF  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
[www.coiffeurneuhoF.ch](http://www.coiffeurneuhoF.ch)

**NEUHOFF**  
COIFFEUR

### Papiersammlung

**Wann/Wo?** Samstag, 29. September  
Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

**Was?** Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

**Wie?** Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Dieter Walser, Telefon 079 418 48 56, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen. Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 29. September, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

### Sonderabfall – zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch! Am 29. September, von 8.30 bis 12 Uhr, Parkplatz Schulhausanlage Looren.

Gemeindeverwaltung Maur

### Bring- und Holtag

*Samstag, 29. September, 8.30 bis 12 Uhr, Schulhaus Looren*

**Tauschgegenstände:** Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind defekte Tauschgegenstände sowie Kühlgeräte, Akkus, Bücher, Ski, Sonderabfall, Kleider.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 29. September, ab 8.30 Uhr bis 11 Uhr, zum Schulhaus Looren, wo sie aus-

gestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

**Schuh- und Lederwarenrecycling:** Am Bring- und Holtag können Sie Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen.

Das atelier 93 ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen. Träger ist der Schweizerische Verband für Heimarbeit, Bern. Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländern sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederartikel können Sie am Samstag, 29. September, von 8.30 bis 12 Uhr, zum Schulhaus Looren bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren:

- Jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Skischuhe, Rollschuhe, Turnschuhe, Moonboots, Snowboardschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe usw.

- Ledergürtel

- Ledertaschen

- Lederkleider

Textilien werden nicht angenommen.

Gemeindeverwaltung Maur

### Friedhof-Winterbepflanzung

Ab Montag, 8. Oktober, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner W. Stehli AG, Telefon 044 936 58 68, anzumelden.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grabschmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis Samstag, 6. Oktober, abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofvorsteher

### Infos

#### Spielnachmittag in der Bibliothek Aesch-Forch

*Mittwoch, 3. Oktober, von 15 bis 17 Uhr*

Maximal zwölf Kinder der 2. und/oder 3. Klasse können sich bei Barbara Benke direkt in der Bibliothek oder per Mail anmelden.

Für die Bibliothek Aesch-Forch  
Franca Blum-Cecchinato

### Inserate

Hundekot im Garten!  
Ich bitte den/die Hundebesitzer/in den Hund nicht mehr auf das private Grundstück Schulhausstrasse 1 und 3 in Aesch zu lassen!  
Besten Dank, Willi Hausheer

**Restaurant Lilian und Andreas Bächtold**  
Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr  
Samstag, 10–23.30 Uhr  
Sonntag, 11–22 Uhr  
Mittwoch Ruhetag  
restaurant-schuerli@bluewin.ch  
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Telefon 044 980 21 34

**SPORT PFISTER**

in zweiter Generation: Esko und sein Team  
8610 Uster, Industriestrasse 3–5, direkt am SBB-Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00, esko@esko.ch

#### Vorsaison-Preise

Sie sparen viel Geld. Jetzt kaufen Sie günstig die neuen und «letztjährigen» Mietski und Snowboards mit Anzahlung und Servicegarantie.



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
kircheeb@mydiar.ch  
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,  
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes  
Sekretariat: Eveline Burkhardt  
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;  
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

## Gottesdienste zum Franziskusfest Samstag, 29. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-  
heim, anschliessend Zusammensein in  
der Cafeteria

## Sonntag, 30. September

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Fran-  
ziskus, mitgestaltet durch den Franziskus-  
Chor

*Kollekte: Gönnerverein «Fundacion Doctora  
Clown» Zürich/Kolumbien*

10.30 Uhr, Kindergottesdienst im Unter-  
richtszimmer

Mit Dank **verabschieden** wir Vivien Sie-  
mes und Veronika Zingg aus ihrem  
Dienst und begrüssen Bianca Deragisch  
als neue Scharleiterin der JublaMinis.  
Im Anschluss an den Gottesdienst sind  
alle herzlich zur «Teilete» eingeladen.  
Jede/r bringt seinen Beitrag an Essbarem  
zum gemeinsamen Buffet.  
Nach dem Mittagessen wartet ein Erleb-  
nisparcours auf Klein und Gross zu ge-  
meinsamen Erfahrungen ein.

## Gottesdienste an Werktagen

### Montag, 1. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

### Mittwoch, 3. Oktober

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-  
gerheim

### Donnerstag, 4. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionfeier

Weitere Informationen finden Sie im fo-  
rum und unter [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur).

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt  
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht  
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-  
nummer 044 392 00 88.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Relikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende  
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,  
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über  
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis  
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde  
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am  
Freitag · Auflage 4570**

Redaktion dieser Ausgabe:

Gabi Wüthrich

Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 5. Oktober:

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

[redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) oder

[kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch](mailto:kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 29. September,  
10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder  
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der  
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

[daten@haas-druck.ch](mailto:daten@haas-druck.ch) · [www.haas-druck.ch](http://www.haas-druck.ch)

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

## Märtege

### Zu verkaufen

Gut erhaltener **Westernsattel** à Fr. 500.–  
(für grosses Pferd mit hohem Rist geeig-  
net) sowie 2 neuwertige **Hufschuhe Boa  
Horse Boot Grösse 4** für Fr. 100.–.  
Telefon 079 344 40 70.

### Gesucht

Haben Sie **alte Schallplatten** zuhause,  
die Sie nicht mehr hören oder die nur  
noch herumliegen? Ich hole sie gerne bei  
Ihnen ab und bezahle sogar etwas dafür!  
(Kein Klassisch oder Folklore). Telefon  
076 575 06 14.

### Verschiedenes

**Kinderferienkurs** vom Mittwoch, 10. bis  
Freitag, 12. Oktober: Malen, Filzen, Ge-  
schichten. Jeweils 9.30 bis 12 Uhr. Bea  
Löning, Telefon 044 826 25 03. Kosten  
inkl. Znüni und Material Fr. 90.–.

**Zeichen-/Aquarellkurs am Mittwoch-  
abend** bei Trudie van Maaren (dipl. Zei-  
chenlehrerin) in Maur. 24./31. Oktober,  
21./28. November, 5. Dezember jeweils  
von 19 bis 21 Uhr. Anmeldungen: Tele-  
fon 043 366 03 14.

**Zeichen-/Aquarellkurs am Donnerstag-  
morgen** bei Trudie van Maaren (dipl.  
Zeichenlehrerin) in Maur. 25. Oktober,  
1./22./29. November, 6. Dezember, je-  
weils von 9.30 bis 11.30 Uhr. Anmel-  
dungen: Telefon 043 366 03 14.

## Infos

### Der Frauenverein Maur und die Chilbi

Die Chilbi 2007 ist schon längst Vergan-  
genheit und sicher werden viele Maurmer  
und Maurmerinnen gerne zurückdenken.  
Sei es wegen den schönen Begegnungen,  
der guten Musik und Stimmung, den  
gekauften Dingen oder der feinen Ku-  
chen und sonstigen Schlemmereien.  
Danke! Wir möchten uns bei allen Hel-  
fern und Helferinnen herzlich für ihren  
Einsatz bedanken. Es ist jedes Jahr eine  
riesige Arbeit, aber die Chilbi Maur ist  
auch eine Bereicherung für unser Dorf.  
Darum freuen wir uns jetzt schon wieder  
auf die Chilbi 2008.

Seitenwechsel? Vielleicht möchte je-  
mand nächstes Jahr auch einmal für eini-  
ge Stunden von der Besucherseite zur  
Helferseite wechseln? Die Schreibende gibt  
gerne Auskunft: Telefon 044 980 45 57.  
Es ist auch möglich sich per Mail bei  
[barbara.schenker@bluewin.ch](mailto:barbara.schenker@bluewin.ch) zu melden.

Für den Frauenverein Maur  
Barbara Schenker-Schweizer

### Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, **30. September, 10 Uhr**  
im Schulhaus Pünt, Maur.

### Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

# Zeiger

Informationen der  
evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur  
[www.ref.ch/maur](http://www.ref.ch/maur)

## Mit Steinen bauen – nicht werfen

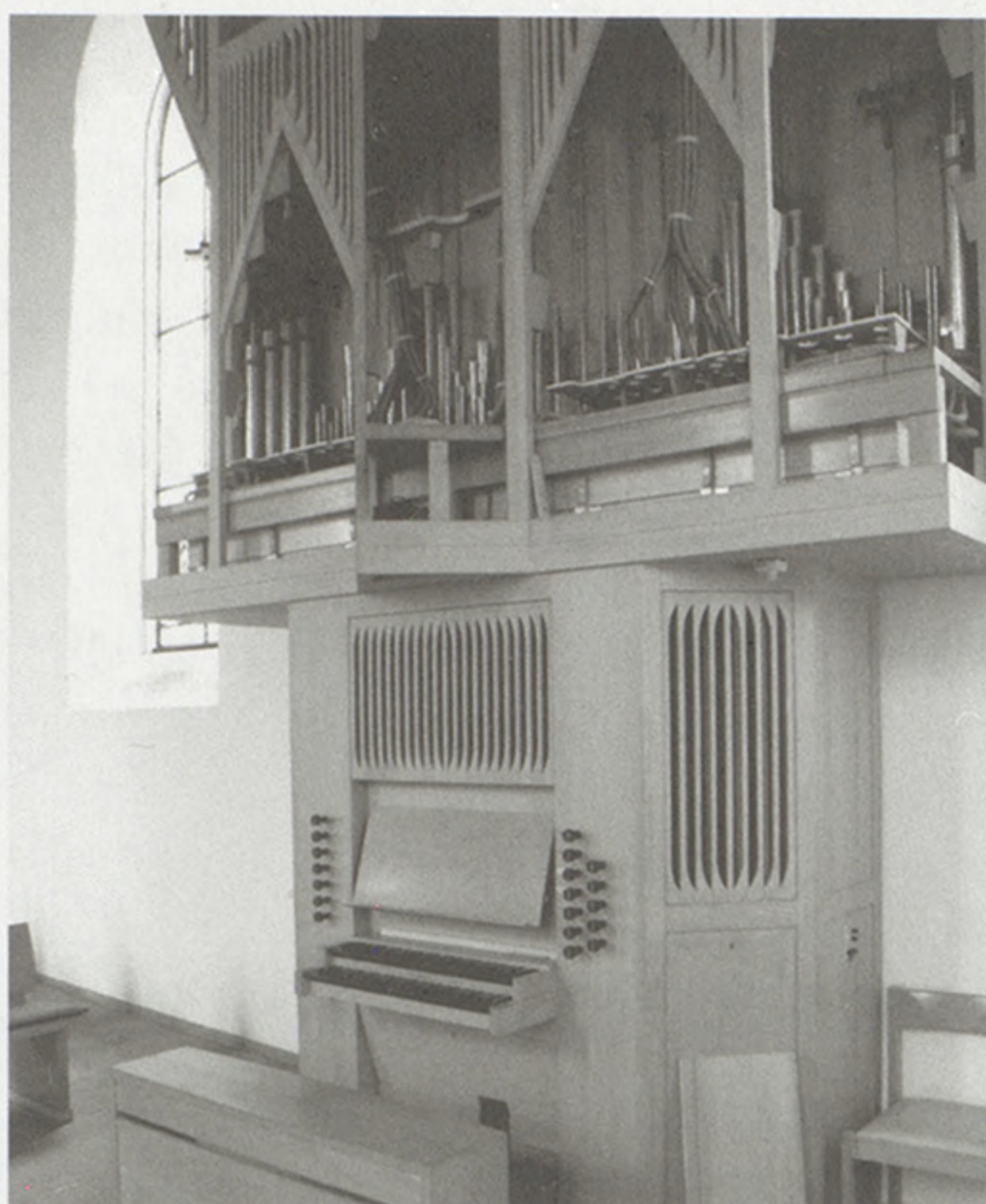
Zum zweiten Mal hat ein Jahrgang von Kindern den Weg zur Konfirmation «aufwachsen – aufbrechen» bereits in der zweiten Primarschulklasse unter die Füsse genommen. Vorher lag der Beginn in der dritten Klasse. Die minichile ist der erste Teil der kirchlichen Bildung, die durchaus als umfassende Gewaltprävention bezeichnet werden kann. Die neuen Kinder der minichile und ihre Familien werden im diesjährigen Erntedankgottesdienst feierlich begrüsst. Eine Geschichte von Steinen, die zu Friedenssteinen wurden, weist auf die Bedeutung der Kirche als Friedensorganisation, mit ihren Mitgliedern als lebendigen Steinen, hin.

Frieden, biblisch «shalom», meint nicht einfach die Abwesenheit von Gewalt, wenn oft auch das schon sehr viel ist. Frieden im umfassenden Sinn meint ein Zusammenleben auf der Basis von Recht und Gerechtigkeit, in Freiheit und Sicherheit, geprägt von Lebensfreude, Dankbarkeit und der Bereitschaft zu echter Anteilnahme und Beistand. Der innerste Kern von Frieden ist Friede mit sich selbst, mit dem Leben, mit Gott. Das sind grosse Worte. Auf dem Weg ihrer kirchlichen Bildung sollen diese Worte für die Kinder «Fleisch an den Knochen» bekommen. Sie sollen ihnen anschaulich und erfahrbar werden in Bildern, Symbolen und Ritualen aus der kirchlichen Tradition, in den Worten und Geschichten aus dem reichen Schatz der Bibel, in der Gemeinschaft im Unterricht und im Feiern von Gottesdiensten, bei denen sie sich aktiv beteiligen, und auch in Einsätzen im diakonischen Bereich.

Kinder als lebendige Steine, die Kirche bauen, das wird im Erntedankgottesdienst zu sehen sein.

### Steiniges und Freudiges aus der Landwirtschaft

Für die Bauern und Bäuerinnen sind Steine auf dem Feld störend. Sie müssen herausgelesen werden, damit das Ausgesäte gedeihen und wachsen kann. Von der Mühsal und den Freuden beim heutigen Arbeiten in der Landwirtschaft wird Elsbeth Bosshard vom Wassberg erzählen. Die Landfrauen werden wie jedes Jahr mit ihren Produkten eine grosse Augenweide in der Kirche errichten und alle sind eingeladen, davon nach Hause zu nehmen. Spenden für die Ländliche Familienhilfe, eine unersetzbare Hilfsorganisation bei Krankheit oder Notfällen auf bäuerlichen Betrieben, sind dabei höchst willkommen.



Vor zwei Wochen ...

(Foto: R. Perrot)

### Orgeljubiläum am Morgen und am Abend

Ganz ohne Steine, aber im Schutz der aus Steinen gebauten Kirchenmauern, erstrahlt die Orgel nach ihrer Revision in neuem Glanz. Drei neue Register wurden eingebaut, was mehr und bessere Klangfarben der Orgel ermöglicht. Überhaupt wurde der Klang der Orgel noch besser dem Raum der Maurmer Kirche angepasst und, last but not least, die Orgel wurde neu gestimmt.

Merit Eichhorn wird die Orgel zum ersten Mal im Erntedankgottesdienst neu erklingen lassen und lädt am Abend zusammen mit Frédéric Champion zum grossen Orgelkonzert ein.

Im Namen der Kirchenpflege lade ich alle herzlich zum festlichen Erntedankgottesdienst und zum Konzert ein.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner



... und heute ist wieder alles zusammen.

## Gottesdienste

■ Sonntag, 30. September

10 Uhr, Kirche Maur

Familiengottesdienst zum Erntedank

**Die Friedenssteine** (zu 1. Mose 31)

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Begrüssung der Familien der minichile

Wiedereinweihung der Orgel

Bericht aus der Landwirtschaft

Merit Eichhorn, Orgel

Renate Hertach, Elsbeth Bosshard und Maurmer Landfrauen

Anschliessend Kirchenkaffee und Auslösen der Erntegaben

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

17 Uhr, Orgelkonzert

Weitere Angaben siehe Veranstaltungen

## Kinder und Jugendliche

■ Heute, Freitag, 28. September

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

«beautiful»

Jugendgottesdienst nur für Mädchen

mit Susanne Baumgartner

**Jugendgottesdienst**

■ Samstag, 29. September

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

**Jungschar Zündhölzli**

■ Dienstag, 2. Oktober

15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder des 2. Kindergartens und der 1. Klasse

**Kolibri**

## Terminkalender

### Amtswoche

30. September bis 6. Oktober

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Heute, Freitag, 28. September

20.30 Uhr, Kirche Maur

**Ernte**

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Gedichte und Geschichten

Helene Schulthess, Flöte

**Brot und Rosen**

■ Sonntag, 30. September

17 Uhr, Kirche Maur

**Erntedank mit Orgeljubiläum**

Merit Eichhorn und Frédéric Champion spielen zur Wiedereinweihung der revidierten Orgel Solowerke und Werke für zwei Orgeln von Bach, Mozart, Soler und anderen – anschliessend Apéro.

**Orgelkonzert**

■ Mittwoch, 3. Oktober

20 Uhr, Bächtoldhaus Forch

Der offene Feierabend um Leben und Glauben mit Pfarrer Kurt Gautschi

**Stubete**

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Marc Lindauer  
Binz

**Du hast von den Junioren des Schützenvereins Maur, Binz, Fällanden am diesjährigen Feldschiessen als Bester abgeschnitten. Seit wann bist du im Schiesssport aktiv?** Ich habe vor drei Jahren mit meinem Cousin und einem Kollegen einen Luftgewehrschiesskurs besucht (siehe Seite 11 dieser Ausgabe). Seit da bin ich Mitglied im Schützenverein Maur, Binz, Fällanden und nehme regelmässig an Schiessanlässen teil.

**Was gefällt dir am Schiesssport?** Zuerst möchte ich festhalten, dass ich mich nur für das Schiessen in einer Schiessanlage interessiere. Am Schiesssport selber sind es zum einen die Anforderungen, die sich einem stellen: Man muss genau sein und sich konzentrieren können. Ohne das geht es nicht. Zum anderen sind es die Gemeinschaftserlebnisse. Etwa sich bei Wettkämpfen zu messen. Das finde ich immer ganz lustig.

**Warst du auch am Knabenschiessen mit dabei?** Ja, sicher. Ich habe 30 von maximal 35 Punkten geschossen. Ohne den Wind wäre das Ergebnis vermutlich besser ausgefallen. Beim Übungsschiessen im Vorfeld im Schützenhaus Maur erreichte ich 33 Punkte.

**Am Sonntag ist der letzte Termin fürs Endschiessen. Nimmst du daran teil?** Ja, ich mache beim Einzelwettkampf mit.

**Hast du dir ein Ziel vorgenommen im Schiesssport?** Nein, eigentlich nicht. An einem Eidgenössischen Schützenfest teilzunehmen, wäre aber schon toll.

**Du gehst ins Gymnasium. Welche Fächer magst du am liebsten, welche am wenigsten gern?** Sport und Geometrie sind meine Favoriten. Latein mag ich weniger.

**Hast du schon Vorstellungen, was für einen Beruf du später einmal ausüben möchtest?** Vielleicht Architekt oder Landschaftsarchitekt. Das ist noch nicht definitiv.

**Mit was beschäftigst du dich sonst noch?** Ich höre gerne Musik, bin Leiter in der Jugendriege und bei der Jungwacht Blauring, und ich spiele Unihockey beim UHC Pfannenstiel.

Interview: Gabi Wüthrich

■ Freitag, 28. September  
**Kinderkleiderbörse Annahme**, Pro Knirps, Polterkeller Looren, 17.30 bis 19 Uhr.  
**Brot und Rosen**, mit der Flötistin Helene Schulthess, reformierte Kirchgemeinde, Kirche Maur, 20.30 Uhr.

■ Samstag, 29. September  
**Papiersammlung** in der Gemeinde, bitte bis 8 Uhr gut gebündelt bereitstellen.  
**Bring- und Holtag, Sonderabfallsammlung, Lederwaren-Recycling**, Schulhaus Looren, 8.30 bis 12 Uhr.  
**Der Luftibus kommt**, Schulhausanlage Looren, 8.30 bis 12.30 Uhr.  
**Kinderkleiderbörse Verkauf**, Pro Knirps, Polterkeller Looren, 9 bis 12 Uhr.  
Die **Schatzhammer** im Wettsteinhaus in Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.  
**Schülerkonzert**, Musikschule Maur, Kirche Maur, 16 Uhr.

■ Sonntag, 30. September  
**Gottesdienst zum Erntedank**, unter Mitwirkung der Landfrauen Maur, reformierte Kirchgemeinde, Kirche Maur, 10 Uhr.  
**Franziskusfest**, mit Teilette und Erlebnisparcours, katholisches Pfarrvikariat, Kirche St. Franziskus, 10.30 Uhr.  
**Dressurprüfung**, Reitzentrum Forch, 8 bis 18 Uhr.  
**Endschiessen**, Schützenhaus Maur, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.  
**Pétanque** für jedermann. Kugeln sind genügend vorhanden. Anfänger und Profis willkommen. Dorfplatz Binz, ab 11 Uhr.

■ Dienstag, 2. Oktober  
**Seniorenwanderung** «Über dem Inntal

im Unterengadin», Treffpunkt: HB Zürich 7.25 Uhr am Kopf vom Gleis des Zuges Abfahrt 7.37 Uhr nach Chur.  
**Pro-Knirps-Treff** im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung).

■ Mittwoch, 3. Oktober  
**MuKi-Kafi im Wettsteinhaus**, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr.  
**MuKi-Kafi im Treichlerhaus**, Ecke Kirchweg/Eggstrasse, Maur, gemütliches Plaudern, während die Kleinen spielen, 9.45 Uhr.  
**«Pro-Knirps»-Kinder-Eltern-Singen**, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihren Mamas und Papis, Lotharhaus, Binz, von 10 bis 10.40 Uhr. Ohne Voranmeldung.  
**Spielnachmittag** für 2.- und 3.-Klässler, Bibliothek Aesch-Forch, 15 bis 17 Uhr.  
**Debattieren mit und über Al Gore**, FDP-Maur-Filmabend, Singsaal Schulhaus, Aesch/Forch, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 4. Oktober  
**Kartonsammlung** in der Gemeinde, bitte bis 8 Uhr gut gebündelt bereitstellen.  
**Mütter- und Väterberatung** in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.  
**Nordic Walking Süessblätz**, Ebmingen, findet ab 4. Oktober wieder regelmässig statt, von 13.30 bis 15 Uhr. Vreni Kübler und Susanne Marti, Telefon 044 980 14 25.  
**Vernissage «Wunderwelt der Druckgraphik»**, neue Wechselausstellung der Museen Maur, mit Rahmenprogramm und Apéro in der Burg, 19 Uhr.

## Ansicht



Deckung total: Was in der Maurmer Post schwarzweiss daherkommt, ist in den Farben der Natur Grün in Grün – auch die 7-Zentimeter-Heuschrecke. (Foto: gw)